

# NATIONALE SPECIAL OLYMPICS WINTERSPIELE 2013 IN GARMISCH PARTENKIRCHEN

## Kapitel 5 – In der Hütte der Löwen

Viele Holzhütten umgeben die große Bühne in Olympic Town, dem zentralen Platz der Special Olympics Garmisch-Partenkirchen 2013. Vor einer dieser Hütten, überschrieben mit „Löwenränke“, weht eine blau-gelbe Fahne und darin stehen zwei Damen und schenken Kinderpunsch und heißen Tee an die umstehende Menschenmenge aus.



Stolze Athletenfamilien zu Besuch an der „Löwenränke“: Linkes Bild mit Manfred Hora (LC Neufahrn-Eching) und rechtes Bild mit K-SO Christiane Schilling (2.v.re.) und der „Hüttenstammbesetzung“ Lydia Zunterer (Mittenwald) und Hanni Hora (Neufahrn)

Hanni Hora und ihre Kollegin Lydia Zunterer aus Neufahrn-Eching bzw. Mittenwald stehen bereits seit Anfang der Spiele jeden Tag 8 Stunden hinter dem Tresen ihres Standes. „Heute ist es wirklich sehr kalt, aber Bewegung hält warm und die tolle Atmosphäre in Olympic Town erleichtert die Arbeit ungemein“, sagt Hanni Hora. Gemeinsam mit ihrem Mann Manfred war sie bereits bei den Nationalen Spielen 2012 in München dabei, die auch schon von den Lions aus dem Distrikt Bayern-Süd unterstützt wurden. Dieses Engagement führen sie in Garmisch-Partenkirchen fort.

Bei den Winterspielen 2013 sind insgesamt 36 Mitglieder des Distrikts Bayern Süd als Volunteers beim Langlauf und in der Eissporthalle aktiv, um die Athleten zu unterstützen. „Wir haben u.a. Medaillen für die Athleten gespendet und wollen von den Einnahmen aus dem Getränkeverkauf ein SO-Projekt im Raum Garmisch-Partenkirchen / Mittenwald unterstützen“, beschreibt Manfred Hora die konkreten Vorhaben, als er plötzlich unterbrochen wird. Eine Athletin zeigt stolz ihre Bronzemedaille und fällt ihm um den Hals. „Ich freue mich für Dich“, sagt er.



Immer was los vor der Hütt'n, u.a. mit GRV Heinz-Joachim Kersting und DG 111BS Daniel Isenrich (mittleres Bild von re)

Ziel der Lions ist es, den Athleten den Weg in die Mitte der Gesellschaft zu erleichtern und für Special Olympics eine breitere Öffentlichkeit zu schaffen. „Dieses bestimmte Flair hier in Garmisch-Partenkirchen müssen einfach mehr Leute erleben“, sagt Hanni Hora.

(Text: Pressedienst Special Olympics und hkü / Alle Fotos: privat)